

Verlag der Akademischen Buchhandlung (E. Gross),
Berlin S.W., Friedrichstrasse 14.

Ⓜ [39447]

Mitte September erscheint bei mir:

„Die Natur der Frau“.

Eine zeitgemässe Studie.

50 Ⓜ ord., 35 Ⓜ no., 30 Ⓜ bar und 11/10.

Eine populär-wissenschaftliche Abhandlung, die Stellung zu den modernen Fragen der Frauenbewegung nimmt. Für Besprechung in den bedeutenderen politischen Zeitungen, Fachzeitschriften u. Frauenblättern habe ich gesorgt. Bei dem allgemeinen Interesse ist jeder gebildete Mensch Käufer. Besonders bitte ich Sie, die Broschüre Aerzten und den Vorständen von Frauenvereinen vorzulegen.

Hochachtungsvoll!

Berlin S.W., 10. September 1896.
Friedrichstrasse 14.

Verlag der Akademischen Buchhandlung
(E. Gross).

Ⓜ [39482] Mit dem 1. Oktober d. J. beginnt der VIII. Jahrgang der

Illustrierten Zeitschrift für das deutsche Heer und Volk Deutscher Soldatenhort.

Redigirt von H. v. Below, General-Lieutenant z. D.

Vierteljährlich 9 Nummern à 20 Seiten, Abonnementspreis vierteljährlich 1 M 80 Ⓜ ord., 1 M 35 Ⓜ netto bar.

Die Erweckung und Festigung der Vaterlandsliebe und monarchischen Gesinnung ist die vornehmste Aufgabe, welche sich der „Deutsche Soldatenhort“ seit Jahren gestellt hat. Vaterland und Heer sind der Leitstern unseres Blattes, welches die Liebe und Treue zu Kaiser und Reich gegenüber den vielfachen gegnerischen Bestrebungen zu erhalten, zu stärken und zu kräftigen sucht durch entsprechenden Lesestoff.

Die weite Verbreitung, welche der „Deutsche Soldatenhort“ in allen Kreisen des Volkes und Heeres gefunden hat, die Einführung unseres Blattes in der Armee durch kriegsministerielle Verfügung, sind uns ein Beweis, daß unsere Bestrebungen und Ziele mit großem Interesse und Erfolg anerkannt werden.

Dem Gesamtbuchhandel bietet sich daher bei allen Truppenteilen der Armee und Marine ein weites Absatzfeld; indem aber jährlich viele Tausende aus dem Heere in den Civilstand übertreten, welche während ihrer Dienstzeit den „Deutschen Soldatenhort“ wertschätzen lernten, ist dem Buchhandel auch

bei den Kriegervereinen, Militär-, Staats- und Kommunal-Beamten, Landrats-
ämtern, alten Militärs, Lehrern, kurz bei allen Patrioten

ein unbeschränktes Arbeitsfeld und die Möglichkeit auf Massenabsatz gegeben.

Der „Deutsche Soldatenhort“ wird auch im neuen Jahrgange seinem Programme treu bleiben mit seinen bisherigen altbewährten Mitarbeitern, von denen u. a. nur folgende genannt seien:

von Kretschman, General der Infanterie z. D.; von Dindlage-Campe, Generalleut. z. D.; H. Werner, Contre-Admiral; H. Wille, Generalmajor; Jägerhuber, Major; Lanera, v. Meßsch-Schilbach, Maximilian Schmidt, D. Elster, J. Märkl u. s. w.

Auch für den VIII. Jahrgang bitten wir um Ihre fernere lebhafteste Teilnahme für den Vertrieb unserer Zeitschrift und stellen Ihnen zu Agitationszwecken gern Probenummern in beliebiger Anzahl gratis zur Verfügung.

Berlin W., im September 1896.

Hochachtungsvoll

Karl Siegismund, Verlagsbuchhandlung.